

Am Hitsch si Meinig

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 50

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Am Hitsch si Meinig

Nai, Härr Negus, as paßt denn üüs schu gäär nitta, daß Si wend in üüsari Schwizz iihakoo. Si hend jo dar Khriag schu fasch varloora. Üüsara grooß Fründ, dar Benito, hätt's gsaid, und dä weiß as jo sihar. Miar wettand liabar nüüt ztua haa mitama fremda Schtaatsobarhaupt, wo mit üüsaram liaba Benito Khrach hätt und dar Benito hätt gsaid, är gsächtis gäär nitt gäära. Miar wend zwor nitt aso sii, Härr Negus, Si khönnand gschwind khoo, zum Iarni Reed voram Völkharbund halta; aber nochhäär müassand Si grad widar uss dar Schwizz ussa. Laidar hätt khaina vu üüs Härre Zitt, zum Inakhoo go Adiö sääga

(Aso isch dar Negus Hailé Selassie im Joor 1936 vu üüsarna Bundasrööt begrüäst wordal!)

Liabi Egszellenz, hochvareerta Löwee vu Judäa und Khaisar allar Khönig vu Äthiopia, miar hend denn schu no a schwikhoga Fröüd, daß Si üüs entli widar amool khömmand go psuacha. Üüsari traditionell Fründschaft wend miar mit a paar prächtiga Assa im Wattawiilhuus fiira. Miar khömmand denn gad alli Sibba uf da Baahof aaba, zum Si ap-hoola. Dar Härr Ettar khennand, Si no vu früanar häära ... Wia gsaid, miar hend an Uufröüd, wettand Si nitt villichtar a bitz lengar bliiba?

(Aso isch dar Negus Hailé Selassie im Joor 1954 vu üüsarna Bundasrööt begrüäst wordal!)

WS

Scherben bringen Glück

In Seldwyla richteten die Turnlehrer das Gesuch an die Erziehungskommission, es seien künftig die Fenster in den Turnhallen zu vergittern oder mit bruchsic-herem Glas zu versehen, damit nicht das fröhliche Ballspiel immer wieder durch Scherben getrübt werde. Gut gedacht – aber oha! Schon meldete sich der Glasermeisterverband und erklärte feierlich, sich mit seinem ganzen Gewicht dafür einzusetzen, daß weiterhin nichts anderes als das gute, alte Glas, mit dem er immer so gut gefahren sei, verwendet werde ...

Pinguin

Ein junger Schriftsteller klagte Dumas, daß die Zeitungen ihm alle Beiträge zurückschickten.

«Und Sie wissen nicht, warum?»

«Ich habe keine Idee.»

«Aha», meinte Dumas, «das wird es wohl sein.»

n. o. s.



Agents: Henry Huber & Co.
ZÜRICH 5 - Tél. (051) 42 25 00.

